©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (August 1997) **28** (1/2): 177–180, Würzburg, ISSN 0171-0079

Zur Biologie der Langhornmotte *Adela reaumurella* (LINNAEUS, 1758) Nachtrag sowie Beobachtungsmitteilungen zur Biologie der Langhornmotte *Adela degerella* (LINNAEUS, 1758)

(Lepidoptera, Adelidae)

von

PETER DIESING

eingegangen am 23.V.1996

Zusammenfassung: Es werden ergänzende Beobachtungen für 1994 über Vorkommen, Erscheinungszeit, Schwärmen, Ruhen sowie über Kopulationen von *Adela reaumurella* L. mitgeteilt sowie vergleichbare Beobachtungen betreffend *Adela degerella* L. dargestellt

Summary: A make up report for 1994 on observations about occurrence, time of appearance, swarming, breaking as well as copulations of *Adela reaumurella* L. is presented, supplemented by an comparable report concerning *Adela degerella* L.

Auch 1994 hatte ich Gelegenheit, Beobachtungen über die Langhornmotte *Adela reaumurella* L. im sog. Krattholz bei 49696 Molbergen (Lkrs. Cloppenburg/Niedersachsen) zu sammeln (vgl. DIESING, 1993). Überwiegend erfolgten die Beobachtungen in den Zeiten von 8:30 bis 19:30 MESZ. Das Wetter war im Beobachtungszeitraum vom 28.IV. bis 18.V.(9.VI.)1994 weniger sonnig als im vergleichbaren Beobachtungszeitraum 1993. Bedeckter Himmel und relative Kühle waren vorherrschend, wie auch Regenstimmung bzw. Regen. Zu Beobachtungsbeginn war wenig Baumgrün vorhanden.

Insgesamt waren die beobachteten „Aggregationen" von *A. reaumurella* nicht so groß wie die im Jahre 1993 von mir beobachteten. ♀♀ waren nur wenige zu beobachten.
In der Zeit vom 28.IV.–9.VI.1994 beobachtete ich bei den durchgeführten Kontrollen (von jeweils 1/2 bis 1 Std. Dauer) an den Stellen des Hauptvorkommens wie im Vorjahr (A–B–C, siehe Abb. 1) als Höchstfalterzahl einer Kontrolle 479 *A. reaumurella* (= zusammengefaßte Beobachtungseinheiten vom 8.V.1994). Bei den Auszählungen schwärmten die Falter oder saßen auf Buchenblättern. Einzelne *A. reaumurella* (im wesentlichen ♀♀) wurden auf Himbeere, Birke und insbesondere Weide angetroffen.
1993 erfolgte die letzte Beobachtung von *A. reaumurella* im Krattholz am 18.V. (1 ♂). 1994 konnte ich nach diesem Datum noch folgende Beobachtungen machen: 20.V.: 3 (?); 21.V.: 2 ♂♂, 13 ♀♀; 22.V.: 3 ♀♀; 23.V.: 3 ♀♀, 24.V.: 1 ♀; 26.V.: 3 ♀♀; 27.V.: 1 ♂ (unsicher); 29.V.: 2 ♀♀; 31.V.: 2 ♀♀; 1.VI.: 1 ♀; 3.VI.: 1 ♀; 9.VI.: 1 ♀. An den nicht genannten Tagen herrschte schlechtes Wetter, so daß ich nicht kontrollierte bzw. am 30.V. war ich ortsabwesend.
Kopulationen beobachtete ich wie folgt: 30.IV.: 1 Paar um 10:30 MESZ mit abgewendeten Vorderenden; 7.V.: 1 Paar um 12:00 MESZ, ♀ läuft voran mit „aufsitzendem" ♂ auf Buchenzweig.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

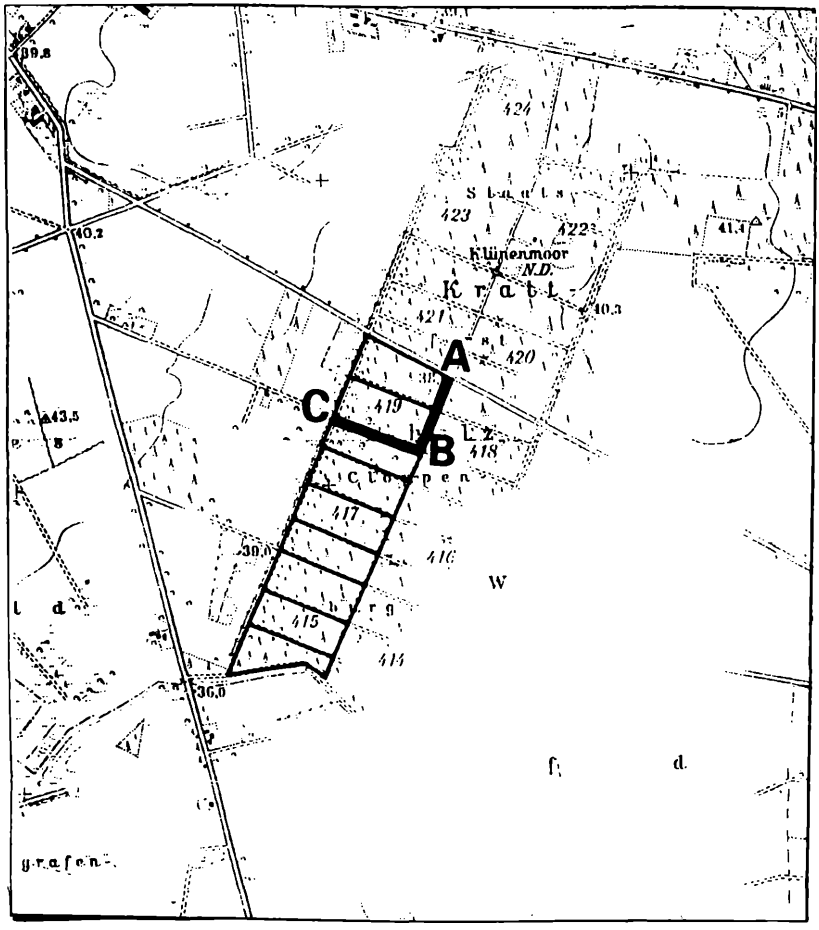

Abb. 1: ▬▬ (A–B–C) Stellen des Hauptvorkommens von *A. reaumurella* im Jahre 1993 und 1994 sowie das Vorkommen von *A. degerella* im Jahre 1994.
—— Kontrollstrecken am 8.V.1994 (*A. reaumurella*).
Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25000, MTB 3113 (1980).

Mir gelangen bei ergänzenden stichprobenartigen Kontrollen im Krattholz auf den in Abb. 1 nicht geschwärzt eingezeichneten Wegen keine Feststellungen von *A. reaumurella*.
Wie die Falter an den Stellen des Hauptvorkommens (Gehrichtung A–B–C) im Gelände (Waldwege) z. B. am 8.V.1994 (12:00 MESZ, sonnig, etwas windig) vorkamen – bei Abständen von 4–90 Schritten – notierte ich wie folgt: A–B: 4-4-20-20-4-4-50-50-30-10; B–C: 30-25-4-50-10-20-60-4-30-50. An diesem Tage schwärmten an einer Stelle Falter an einer Buche

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

bis in etwa 20 m Höhe. Ich konnte ein kopulierendes Paar beobachten (mit abgewendeten Vorderenden). An dem genannten Tag nahm ich in der Zeit von 13:45 bis 14:45 MESZ eine Kontrolle mehrerer Waldwege gem. Einzeichnung in Abb. 1 (ohne Berücksichtigung der Stellen des Hauptvorkommens) vor, wobei ich etwa 350 *A. reaumurella* auszählen konnte, von denen einige an Buchen bis in etwa 25 m Höhe schwärmten.

Wie im Jahre 1993 (bis 1.VII.) setzte ich auch 1994 meine Kontrollen nach dem letzten Auftreten von *A. reaumurella* (9.VI.94) fort. Dadurch entging mir nicht, daß ab 12.VI.1994 im Bereich A–B–C kleinere Anzahlen der Langhornmotte *A. degerella* auftraten (1993 wurde *A. degerella* im Krattholz von mir dagegen nicht festgestellt). Die Beobachtungen von *A. degerella* erfolgten überwiegend in den Zeiten um 18:00 MESZ, daneben in den Zeiten von 6:00 bis 20:00 MESZ.

SPULER (1910) beschreibt *A. degerella* (*A. degeerélla* L.) wie folgt: Unrein goldgelb, die Längslinien vor der Binde violett, hinter ihr braun, beim ♀ weniger scharf. Die Größe gibt er mit 15,5–21 mm an.
A. degerella wurde von mir schwärmend oder auf Weide sitzend (einige auf Brombeeren) im Bereich A–B–C (Abb. 1) in der Zeit vom 12.–27.VI.1994 angetroffen (am 16.VI. konnte ich wegen Ortsabwesenheit nicht beobachten). Die Häufigkeiten betrugen 7 bis maximal 31 Tiere. Im wesentlichen waren es ♂♂; ♀♀ beobachtete ich ebenfalls, aber nur relativ wenige.
Nach NOVAK & SEVERA (1980) fliegt der Falter an sonnigen Tagen im Mai und Juni und lebt in der Laub- und Mischwaldzone und an feuchten Stellen vor allem in den niedrigen Lagen und entlang der Wasserläufe. LEMPKE (1986) nennt Flugzeiten für Juni bis Juli.
Die Raupe von *A. degerella* lebt auf Buschwindröschen (Herbst bis Frühling), miniert anfangs in Blättern und lebt später in einem Sack (NOVAK & SEVERA, 1980).
Mir fiel auf, daß *A. degerella* im Schatten oder Halbschatten schwärmt, d.h. die von mir beobachteten *A. degerella* im Gegensatz zu *A. reaumurella* so gut wie gar nicht im vollen Sonnenlicht.
Zur Funktion des Schwärmens als Balzflug bei *A. degerella* kann ich folgende Beobachtungen mitteilen:
19.VI.1994 (9:30 MESZ): 20 *Adela degerella* schwärmen in Mannshöhe und höher über Weidengebüsch. Nach einiger Zeit stürzen 2 kopulierende *A. degerella* aus dem Pulk heraus und landen fliegend (schräg abwärts) – kein Trudeln! – vor meinen Füßen auf dem Weg.
Am selben Tag, nur etwas später (etwa 50 Schritte weiter), beobachtete ich über Brombeer- und Himbeerbüschen sowie kleinen Birken „schwärmend" 1 ♂ und 1 ♀ von *A. degerella*, d.h. das ♂ führte die typischen Flugbewegungen des Schwärmens aus und das ♀ schraubte sich mehr spiralförmig auf und nieder, wobei beide Falter ziemlich weit auseinandergerieten (geschätzt waagrecht etwa 3 m), dann aber doch wieder zueinanderfanden und sich in der Luft vereinigten. Beide flogen in gleicher Höhe aufeinander zu, um nach der Vereinigung seitwärts abzusinken – kein Trudeln! –, wobei sie in hohem Gras landeten.

Literatur

DIESING, P. (1993): Zur Biologie der Langhornmotte *Adela reaumurella* L. (Microlepidoptera: Adelidae). – Beitr. Naturk. Niedersachs. **46**: 191–193.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

LEMPKE, B. J. (1986): De vlinders van Friesland. – Fryske Akademy, Leeuwarden.
NOVAK, I. & F. SEVERA (1980): Der Kosmos-Schmetterlingsführer. – Stuttgart.
SPULER, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas. Kleinschmetterlinge. – Stuttgart.

Anschrift des Verfassers

PETER DIESING
Lupinenstr. 29
49661 Cloppenburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Diesing Peter

Artikel/Article: Zur Biologie der Langhornmotte Adela reaumurella (Linnaeus, 1758) Nachtrag sowie Beobachtungsmitteilungen zur Biologie der Langhornmotte Adela degerella (Linnaeus, 1758) (Lepidoptera, Adelidae) 177-180